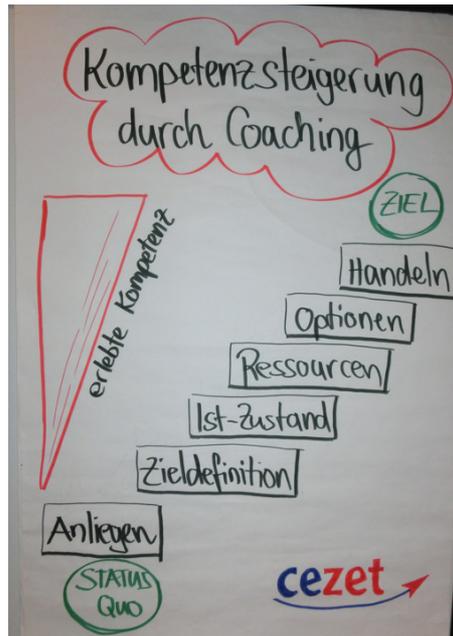


## Coaching - Selbstverständnis

Ziel eines jeden Coachingprozesses soll die Steigerung der erlebten Kompetenz des Klienten sein – sowohl intern als auch extern. Dazu werden definierte Phasen im Coachingprozess durchlaufen. Diese ermöglichen es dem Betroffenen ausgehend von einer klaren Zielformulierung die Hindernisse wie auch die Potenziale auf dem Weg zum Ziel zu erkennen. Mit Unterstützung des Coaches wird der Klient befähigt mit den eigenen Ressourcen neue Handlungsoptionen zu definieren und deren Umsetzung zu planen sowie anzugehen.



Wichtige Elemente des Coachings sind für mich:

- C** – Chemie zwischen Klient und Coach,
- O** – Offenheit des Coaches für die Welt des Klienten,
- A** – analytisches Vorgehen im Prozess,
- C** – Courage zum Ungewöhnlichen und Unangenehmen,
- H** – Heureka! Neue Ideen für Optionen,
- I** – intensives und inniges Gespräch,
- N** – Neugierde auf alles, was ist und sein kann sowie
- G** – geduldig und geradlinig auf das Ziel zu.

Als Praktiker ist mir die Umsetzung und Verankerung des vom Klienten Erkannten in den Arbeitsalltag wichtig. Diese Idee verbietet eine Schnellberatung genauso wie eine nicht-endende Fortsetzungsgeschichte.

**„Dem sind keine Grenzen gesetzt, der sie nicht hinnimmt“**  
*Zen-Weisheit*